

Entwurf

Niederschrift der 96. Sitzung des Beirats für Bildende Kunst am 10.02.2022

Öffentlicher Teil:

Top 1: Cnopfsche Kinderklinik/Klinik Hallerwiese: Dachgestaltung Technikzentrale

Dem Beirat wurden die Planungsunterlagen zum Anbau der Cnopfschen Kinderklinik vorgestellt. Der Wunsch der Klinik ist, dass die Einhausung der Technikzentrale, die sich auf dem Dach des Neubaus befinden wird, künstlerisch gestaltet wird.

Der Beirat sieht an der Technikzentrale keine adäquate Möglichkeit, Kunst zu installieren. Da das Objekt fertig gestellt ist, sieht der Beirat Schwierigkeiten, eine Beziehung zur Vorhandenen Fassade bzw. zum Material an der Technikfassade herzustellen. Der Beirat rät, wenn möglich, die Fassade der Technik zu begrünen.

Top 2: Gretel-Bergmann-Grundschule: Kunstwerk für Gretel Bergmann

Der Beirat trifft sich am 25. Februar um 15:00 Uhr zu einem Vor-Ort-Termin.

Top 3: Züricher Platz: Kunstwerk für Hansfried Defet

Der Beirat hält an einem Wettbewerb für ein Kunstwerk fest. Jedoch hat sich der Beirat dagegen entschieden, den Rossow-Brunnen, der ehemals vor der AOK stand, im Park am Spielbrunnen aufzustellen. Der Beirat hat sich für eine Neuaufstellung des Brunnens im Kohlenhof-Areal ausgesprochen. Hierbei spielt auch die Nähe zum ehemaligen Aufstellungsort eine Rolle. Stattdessen soll ein neuer Brunnen auf dem Areal entstehen.

Top 4: Gestaltung von Stromkästen

Die Bürgerstiftung Nürnberg, vertreten von Herrn Paul und Frau Graband, stellten das Projekt „Gestaltung von Stromkästen“ vor. Es wird einen Kunstwettbewerb für die Studenten der Akademie der Bildenden Künste ausgerichtet. Die Firma Expo stellt die Flächen zur Verfügung und zahlt auch den Druck und die Beklebung. Es wird an 15 Standorten drei unterschiedliche Motive geben. Die Flächen werden dauerhaft gestellt, es sei denn, dass sie vermietet werden.

Der Beirat für Bildende Kunst begrüßt das Projekt und ist gerne bereit, das Vorhaben zu unterstützen.

Top 5: Kunstprojekt Lebensbrunnen Euckenweg

Der Beirat hat sich gegen eine Fassadengestaltung am Lebensbrunnen Euckenweg ausgesprochen. Der Vorschlag des Beirats, an dieser Stelle mit Licht zu arbeiten, wurde von der Verwaltung geprüft und für gut befunden. Es soll jedoch begutachtet werden, wie die Wand hinter der Brunnenanlage ausgestrahlt wird. Hierfür soll die Verwaltung weitere Tests veranlassen, um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Auch die Lichtsituation an der Brunnenstele soll überprüft werden.

Top 6: Ausblick Symposion Urbanum

Geplante Arbeiten für 2022 sind das Kunstwerk D.I.S.C.O. von Ina Weber auf dem Klarissenplatz und eine Arbeit von Nasan Thur, die am Marientorgraben installiert wird. Weiterhin wird die Arbeit von Silke Wagner „When Saturday comes“, das für die Fußballweltmeisterschaft 2006 erstellt wurde, am Kohlenhof installiert.

Zu erwähnen ist ebenfalls, dass durch städtebauliche Verträge Kunstwerke in Gebersdorf, in der Neuen Mitte Thon, im Regensburger Viertel, an der Radrennbahn und an der Volkacher Straße entstehen werden.

Eine weitere Ausstellung zum Thema Kunst am Bau wird es im Neuen Museum Nürnberg geben, dass in Kooperation mit dem Planungs- und Baureferat gezeigt wird. Hierbei wird es eine Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Berats und des Referates geben sowie drei Führungen zu Kunst am Bau.

Top 7: Denkmal am Hauptmarkt

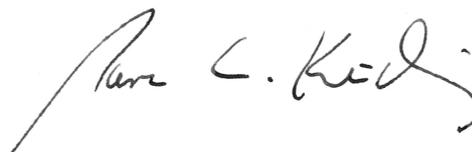
Der Tafel am Hauptmarkt wird zugestimmt.

Top 8: Gedenktafel Elisabeth-Selbert-Platz

Der Beirat für Bildende Kunst wird dem Kulturausschuss die Aufstellung einer Gedenktafel auf dem Elisabeth-Selbert-Platz empfehlen und bittet das Stadtarchiv um einen Text sowie Bildmaterial zur Erstellung der Tafel.

Nichtöffentlicher Teil:
keine Punkte

Nürnberg, 14. Februar 2022



Marc C. Kücking